

BAP-Hauptgeschäftsführer Thomas Hetz zu den neuesten Zeitarbeitszahlen der Bundesagentur für Arbeit:

„Die Zeitarbeit stagniert seit einigen Jahren“

21.07.2015 BAP | Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat heute neue Zahlen zur Arbeitnehmerüberlassung veröffentlicht, die bis Ende 2014 reichen. Dazu Thomas Hetz, Hauptgeschäftsführer des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister (BAP):

„Die neuesten Daten der Bundesagentur für Arbeit belegen einmal mehr eindrücklich, dass die Zeitarbeit nunmehr schon seit einigen Jahren stagniert. Im vierten Quartal 2014 lag die Quote der Zeitarbeitnehmer an allen Erwerbstätigen bei 2,0 Prozent. Exakt denselben Anteil hatte die Branche im ersten Quartal 2011. Dabei hat die Zeitarbeit in den letzten vier Jahren niemals eine höhere Quote als 2,2 Prozent erreicht. Im Jahresdurchschnitt waren 2014 gerade einmal 856.195 Menschen bei Personaldienstleistern beschäftigt und damit etwa 25.000 weniger als im Jahr 2011.

Alle diese Zahlen zeigen deutlich, dass es keiner weiteren gesetzlichen Einschränkungen für die Zeitarbeit bedarf. Die Branche expandiert nicht auf Kosten anderer Beschäftigungsverhältnisse, und die Sozialpartner haben durch ihre tarifvertraglichen Vereinbarungen wie der Lohnuntergrenze und den Branchenzuschlägen die Zeitarbeit immens weiterentwickelt. Es gibt für den Gesetzgeber also wirklich beim besten Willen keinen Grund, die Personaldienstleister mit neuen Regulierungen zu überziehen!“

Über den BAP:

Der Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister (BAP) ist die führende Interessenvertretung der Zeitarbeitsbranche in Deutschland. Im BAP sind ca. 2.000 Mitglieder mit über 4.800 Personaldienstleistungsbetrieben organisiert. Informationen zum Verband finden Sie unter www.personaldienstleister.de.

Abdruck honorarfrei / Belegexemplar erbeten

